Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 17. November 2026

Der TCS setzt Baschi unter Strom

Die TCS Patrouille baut ihre Kompetenz im Bereich E-Mobilität laufend aus und leistet bei rund fünf Prozent aller Einsätze Hilfe bei einem E-Auto. Die vielfältigen Leistungen im Bereich der Elektromobilität stehen auch bei der neuen TCS-Kampagne im Zentrum. Dabei erhält ein TCS Patrouilleur im Einsatz Unterstützung von Baschi, der seinen grössten Hit «Bring en hei» in einer Electro-Version neu interpretiert hat.

Die TCS Patrouille leistet jeden Tag rund 1000 Einsätze, um Menschen zu helfen, die mit dem Auto, dem Velo oder dem Motorrad in einer misslichen Lage stecken. Rund fünf Prozent der Hilfeleistungen bei Autos entfallen auf Elektroautos. Dieser Anteil wird in den nächsten Jahren durch die zunehmende Elektrifizierung des Verkehrs weiter zunehmen. Der TCS steht seinen 1,65 Mio. Mitgliedern auch zur Seite, wenn sie elektrisch unterwegs sind. Elektroautos stellen die Patrouilleure vor grosse Herausforderungen. Die Systeme verfügen über mehrere hundert Volt Spannung, viel Software und herstellerspezifische Eigenheiten. Die Pannenhelfer sind auf diese anspruchsvollen Aufgaben spezifisch geschult und verfügen über eine Hochvolt-Ausbildung, um auch bei Elektroautos die Weiterfahrquote von 80 Prozent zu gewährleisten.

Mit der schweizweiten Kampagne «Die TCS Mitgliedschaft ist auch elektrisch», die heute startet, rückt der TCS sein Knowhow im Bereich der Elektromobilität ins Zentrum. Als Botschafter fungiert dabei Baschi, der die Schweizer Musiklandschaft seit über 20 Jahren prägt. Sein grösster Hit «Bring en hei» ist längst Kulturgut und erhält nun durch die Zusammenarbeit zwischen dem TCS und Baschi ein Update. Exklusiv für die TCS-Kampagne hat Baschi «Bring en hei» in einer Electro-Version neu interpretiert. Der Song ist auf allen gängigen Streamingplattformen verfügbar sowie auf der Website des TCS: https://club.tcs.ch/electric-tour

«Bring en hei», wenn er nicht mehr fährt

Damit schlägt Baschi mit seinem Song eine Brücke zu den 200 Patrouilleuren des TCS, die rund um die Uhr dafür sorgen, dass Mitglieder mit einer Panne wieder nach Hause kommen. Während die TCS Patrouille das Elektroauto wieder zum Laufen bringt, greift Baschi Fragen auf, die E-Autofahrer beschäftigen und zeigt die vielfältigen Leistungen auf, die der TCS im Bereich Elektromobilität erbringt. Die daraus entstandene Zusammenarbeit schätzt Baschi sehr: «So wie alle meinen Song kennen, kennen alle den TCS. Er ist eine Institution.»

«Die Elektromobilität verändert die Bedürfnisse unserer Mitglieder. Darum haben wir in den letzten Jahren konsequent in Ausbildung, Ausrüstung und neue Leistungen investiert. Wer elektrisch fährt, ist beim TCS genauso gut aufgehoben wie mit einem Verbrenner», sagt Bernhard Bieri, Direktor Club des TCS.

Mehr als nur Pannendienst

Der TCS steht den Besitzern eines Elektroautos nicht nur im Fall einer Panne zur Seite. Wenn die Ladestation zuhause defekt ist, bietet die TCS Wallbox-Assistance rasch Unterstützung. Erste Hilfe erfolgt telefonisch und falls nötig, stellt die Patrouille eine Ersatzladestation zur Verfügung. Wer unterwegs eine Ladestation sucht, nutzt am besten die TCS eCharge App. Diese bietet Zugang zum grössten Schnellladenetz der Schweiz und für alle Mitglieder dauerhaft 5 Prozent Laderabatt.

Damit führt der TCS sein 130-jähriges Engagement auch im Zeitalter der Elektromobilität fort und macht deutlich, dass die TCS Mitgliedschaft auch mit einem E-Auto zahlreiche Vorteile bringt.

Kontakt
Marco Wölfli, Mediensprecher TCS
Tel. 058 827 34 03 | marco.woelfli@tcs.ch
pressetcs.ch | flickr.com

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.
Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2200 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,65 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 368'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Beim TCS-Reiseschutz werden 77'000 Fälle und Einsätze bearbeitet und koordiniert, darunter 3700 medizinische Abklärungen und 1350 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 400 Mitarbeitenden, 23 Logistikbasen und rund 45'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten über 48'000 Fälle und geben rund 11'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS ein für mehr Sicherheit in der Mobilität – möglich dank der Mitgliedschaft. Er entwickelt Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen, testet Mobilitätsinfrastrukturen und berät Behörden. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 100'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrtrainingszentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 32 Plätzen und rund 942'000 Logiernächten ist der TCS auch der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 358 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und über 45'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2030.